

Henning Höppner:

Wir brauchen Daten für die Qualitätsentwicklung von Schule

Zur Diskussion um die Schülerdatei („gläserner Schüler“) erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:

Für die qualitative Weiterentwicklung von Unterricht und Schule sind Daten – vor allem für Längsschnittuntersuchungen - unerlässlich. Wir halten deshalb die Dokumentation individueller Bildungsverläufe von Kindern für sinnvoll und notwendig, denn aus den Daten können Analysen erstellt und Konzepte entwickelt werden. In Schweden beispielsweise, das ja hierzulande immer wieder als Vorbild in Sachen Schulsystem genannt wird, existiert eine solche Schülerdatenbank mit noch weiter reichenden Daten als das, was die Kultusministerkonferenz beschlossen hat und was wir – wie andere Bundesländer auch - umsetzen wollen.